

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 17. April 1900.)

Der Bundesrat hat, nach Einsicht eines Berichtes seines Eisenbahndepartements und in Anwendung des Bundesgesetzes vom 15. Oktober 1897 betreffend die Erwerbung und den Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes und die Organisation der Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen (Art. 2), beschlossen:

Der konzessionsgemäße Rückkauf ist vor dem 1. Mai 1900 auf den 1. Mai 1903 anzukündigen:

1. Der Jura-Simplon-Bahngesellschaft für sämtliche in ihrem Eigentum befindlichen Bahnlinien, bezüglich der Linie Brieg-Iselle (Simplontunnel) unter Vorbehalt der auf dem Korrespondenzwege im Jahre 1898 getroffenen Vereinbarung; vorbehalten bleibt ferner Art. 2, Ziffer II, litt. f, des Bundesbeschlusses vom 19. Dezember 1889 betreffend Übertragung der Konzessionen der westschweizerischen und Simplon-Bahn, der Jura-Bern-Luzern- und der Bern-Luzern-Bahn an die Jura-Simplon-Bahn;
2. der Gesellschaft der Schweizerischen Nordostbahn für die Bahnlinie Bülach-Eglisau-Schaffhausen auf Schweizergebiet;
3. der Einwohnergemeinde Bremgarten für ihren Anteil an der Bahnlinie Wohlen-Bremgarten.

(Vom 20. April 1900.)

Anlässlich eines Specialfalles wird vom Bundesrat grundsätzlich beschlossen, es sei der Fortbestand eines gekündeten Telegraphenbureaus, das durchschnittlich nicht ein Telegramm per Tag aufweist, in der Regel nur unter der Bedingung zu bewilligen, daß die Gemeinde an die Kosten des Telegraphenbureaus eine jährliche Nachsubvention von Fr. 200 entrichte und das Lokal für das Telegraphenbureau zur Verfügung stelle.

Der Art. 7, litt. B und C, der bundesrätlichen Vollziehungsverordnung zum Besoldungsgesetz, vom 30. Dezember 1897, wird

in dem Sinne modifiziert, beziehungsweise ergänzt, daß nicht bloß für die Telegraphenbureaux I. Klasse, sondern auch für die Telegraphenbureaux II. Klasse Dienstchefstellen geschaffen werden dürfen, und daß diese Dienstchefs, wie diejenigen der Telegraphenbureaux I. Klasse, in Ortschaften mit 10,000 Einwohnern und darüber mit einem Minimum von Fr. 2100 und mit einem Maximum von Fr. 4000, und in Ortschaften mit weniger als 10,000 Einwohnern mit einem Minimum von Fr. 2100 und mit einem Maximum von Fr. 3800 honoriert werden.

(Vom 24. April 1900.)

Der von der Eisenbahngesellschaft Montreux-Montbovon für den Bau der 1. Sektion von Montreux bis zum Tunneleingang bei Les Avants vorgelegte Finanzausweis im Belaufe von Fr. 2,000,000 wird vorbehältlich der Prüfung der Baurechnungen nach Vollendung genehmigt.

Der zum Trainchef des IV. Armeecorps ernannte Major von Moos, Friedrich, in Luzern, wird zum Oberstlieutenant befördert.

Wahlen.

(Vom 20. April 1900.)

Militärdepartement.

Oberinstruktor der Artillerie: Herr Oberstlieut. Wilhelm Schmid, von und in Bern, z. Z. Instruktor I. Klasse der Kavallerie, unter Rückversetzung zur Artillerie.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Genf: Herr Albert Faller, von Genf, Postaspirant in Bern.

Postcommis in Lenzburg: Herr Heinrich Hediger, von Reinach,
Postcommis in Zürich.
" Walter Berner, von Unterkulm,
Postaspirant in Lenzburg.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist und Telephonist
in St. Cergues (Waadt): Frl. Marie Treboux, von und in
St. Cergues.

(Vom 24. April 1900.)

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

II. Assistent der schweiz.
landwirtschaftlichen Ver-
suchs- u. Untersuchungs-
anstalt in Zürich: Herr Dr. Adam Maurizio, von Vico-
soprano, zur Zeit in Charlotten-
burg-Berlin.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Revisionsgehülfen bei der
Oberpostdirektion (Ober-
postkontrolle): Herr Gustav Stöckli, von Großwangen,
Postaspirant in Bern.
" Friedrich Teuscher, von Thun,
Postcommis in Bern.
Postcommis in Bern: " Gottfried Ringgenberg, von Ring-
genberg, Postaspirant in Bern.
Postcommis in Langenthal: " Fritz Schneider, von Seeberg
(Bern), Postaspirant in Basel-
S. C. B.
Postcommis in Basel: " Paul Gaßmann, von Charmoille
(Bern), Postaspirant in Chur.
Postcommis in Schaffhausen: " Albert Schenk, von Uhwiesen
(Zürich), Postaspirant in Zürich.
" Alexander Stamm, von Schleit-
heim (Schaffhausen), Postaspirant
in Basel.

- Postcommis in St. Gallen: Herr Fritz Jakober, von Glarus, Postaspirant in St. Gallen.
- „ Gaetano Juri, von Quinto (Tessin), Postaspirant in St. Gallen.
- „ Walter Kopp, von Amriswil (Thurgau), Postaspirant in Meilen.
- „ Adolf Martin, von Bremgarten (Aargau), Postaspirant in Basel.
- „ Ernst Wettler, von Rheineck (St. Gallen), Postaspirant in Olten.
- „ Johann Wyß, von Ragaz, Postaspirant in Genf.
- Posthalter und Briefträger in Fontenais: „ Joseph Lapaire-Voisard, von Fontenais (Bern), Uhrmacher in Fontenais.
- Posthalter, Briefträger und Bote in Wagenhausen: „ Andreas Isler, von Wagenhausen (Thurgau), provisorischer Postbesorger in Wagenhausen.
- Posthalter in Combremont-le-Grand: Frl. Lina Chabot, von Eclagnens (Waadt), Postgehülfin in Combremont-le-Grand.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Zürich: Herr Niklaus Streiff, von Schwanden (Glarus), Telegraphengehülfe in Thun.
- Telegraphist in Romanshorn: „ Heinrich Stori, von Diesbach (Glarus), Gehülfe auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion in Bern.
- Telegraphist in Kaltbrunn (St. Gallen): „ Nikolaus Helbling, von Jona, in Kaltbrunn.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1900
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.04.1900
Date	
Data	
Seite	557-560
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 183

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.